

Ein Abend zwischen Psychiatrie und Kunst

VIELFALT DER SEELE



11. Oktober 2011 – um 19:00 Uhr

Kino Die Kurbel, Berlin

(Giesebrechtstraße 4, Charlottenburg)

VIELFALT DER SEELE – Film & Diskussion

Im Rahmen der „Aktionswoche Seelische Gesundheit“ in Berlin, beteiligt sich die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Vivantes Humboldt-Klinikums mit einer Podiumsdiskussion an einer Veranstaltung mit Filmvorführung. Gezeigt wird der Film „Meine Mütter“ von Rosa von Praunheim. Mitarbeiter sozialer Einrichtungen, Schulen und interessierte Bürger sind zur Veranstaltung in der Reihe „Vielfalt der Seele“ eingeladen. Mit der Verknüpfung von Psychiatrie und Kunst wird für mehr Achtung und Toleranz gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen geworben.

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik –
Depressionszentrum - im Verbund mit dem Zentrum für seelische
Frauengesundheit am Vivantes Humboldt – Klinikum Berlin**

Vivantes

VIelfALT DER SEELE

ÜBER DEN FILM: Die Spurensuche von Rosa von Praunheim nach seiner leiblichen Mutter, deren Leben 1946 in der Berliner Psychiatrischen Klinik „Wittenauer Heilstätten“ endet. Der Dokumentarfilm erzählt auf unsentimentale und berührende Weise von der Suche nach den Wurzeln eines Menschen, die unter anderem die Frage aufwirft, wie und warum wir werden, wer wir sind. (D 2007, 87 Min.)

PODIUMSDISKUSSION IM ANSCHLUSS: Schwerpunkt der Diskussion ist das Thema „Einander achten – aufeinander achten“. Das beinhaltet den Umgang mit der Vielfalt der Menschen, die Begegnung mit dem Anders-Sein, der psychischen Krankheit und mit auftretenden Ängsten in diesem Zusammenhang.

Rosa von Praunheim, Filmemacher

Katja Lange-Müller, Schriftstellerin

Dipl. Psych. Christina Härtel,

Leiterin Psychiatrische Tagesklinik Vivantes Humboldt-Klinikum

Uwe Kolbe, Schriftsteller

Moderation: Prof. Dr. Peter Bräunig,

Chefarzt Psychiatrie Vivantes-Humboldt Klinikum

HINTERGRÜNDE: Der Themenkomplex psychische Gesundheit beschäftigt immer mehr Menschen, Depressionen und Angsterkrankungen zählen mittlerweile zu den häufigsten psychischen Erkrankungen in der Bevölkerung.

Gleichzeitig herrscht immer noch eine weitgehende Stigmatisierung psychiatrischer Erkrankungen und seelischer Andersartigkeit in der Öffentlichkeit.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Entstigmatisierung ist die Aufklärung und Information, die vor allem bei jungen Menschen zur Früherkennung seelischer Erkrankungen führen und die Hemmschwelle, Hilfe zu suchen, senken soll.

Der Eintritt beträgt 5€ / 3€ mit Ermäßigung.

Interessierte Teilnehmer werden gebeten, sich per Email (doris.koeppen@vivantes.de) oder per Fax (030-130 122103) anzumelden.

Faxformular:

Ich würde gerne teilnehmen:

_____ (Name) + _____ Person(en)

**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik –
Depressionszentrum - im Verbund mit dem Zentrum für seelische
Frauengesundheit am Vivantes Humboldt – Klinikum Berlin**

 Vivantes

